

# Protokoll der AG-Wohnen vom 12.5.2015

Teilnehmer/innen : Fr. Ebel, Fr.Frigger, Fr.Grosse, Fr.Haase, Hr.Hoheisel, Fr.Horst, Fr.Illchmann, Fr.Keller, Fr.Kuhnhold, Hr.Kather, Fr.Specht, Fr.Kunze, Hr.Linthe, Fr.Morgenroth, Fr.Nauck, Fr.Quentin, Fr.Sommer,Hr.Behrenz, Hr.Ohlow, Hr.Schliesing, Stadt Göttingen, Fr.Kolle, Fr.Hofmann, Hr. Marschhausen, HEP-Schüler, Hr.Südbeck-Bujara/Protokoll

## 1.Vorstellung des neuen Flächennutzungsplanes

Herr Ohlow , Stadt-und Verkehrsplanung FD 61.1 stellt den Stand der Planungen zum neuen Flächennutzungsplanes (FNP) vor;

- FNP ist das zentrale Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung und Grundlage für Bebauungspläne
- neu ist die Aufstellung eines Landschafts-und Klimaplanes
- bis zum Jahr 2025 fehlen in Göttingen ca.3900 Wohnungen, 1210 in Ein- oder Zwei-Familien-Häusern und knapp 2700 in Mehrfamilienhäusern
- dafür werden 100 Hektar an Bauflächen benötigt, 75 Hektar davon neu zu erschließende Flächen auf 45 Vorschlagsflächen
- Fazit : Bedarf kann gedeckt werden, Geschosswohnungsbau im zentralen Stadtgebiet, EFH eher Außenbereiche
- insgesamt günstiger Zeitpunkt für das Thema „Wohnungsmarkt“, der sich auch im Fahrplan Inklusion mit verschiedenen „Haltestellen“ wiederfinden wird, s.Anlage

-Herr Schliesing, Wohnungsbauförderung FD 50.2 stellt kurz Fördermöglichkeiten z.B. der N-Bank dar und weist auf die Probleme der Fehlbelegung bei Sozialbindungen von Wohnungen hin

-das Göttinger statistisches Informationssystem [www.goesis.goettingen.de](http://www.goesis.goettingen.de) bietet unter Nr.39 ebenfalls Interessantes zum Thema

-zum Beteiligungsverfahren des neuen Flächennutzungsplanes : von der Homepage der Stadt Göttingen :

Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
erstellt am 22.05.2015

### **Für Flächennutzungsplan: Bürgerbeteiligung startet**

**Mit einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, 1.Juni 2015 beginnt die Bürgerbeteiligung zum Flächennutzungsplan der Stadt Göttingen, der neu aufgestellt werden soll. Themen sind dabei auch der neue Landschaftsplan, der erstmals erarbeitet wird, und das „Siedlungsentwicklungskonzept der Stadt Göttingen 2025“. Neben den Vorschlägen für künftige Wohnbau- und Gewerbeflächen geht es in der öffentlichen Diskussion der nächsten Wochen auch um Klimaschutz und Landschaftsplanung.**

Am 1. Juni erwartet Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler ab 18.00 Uhr im Jungen Theater zahlreiche interessierte Bürger/innen zu einer ersten großen Informations- und Diskussionsrunde, der noch vor Beginn der Sommerferien vier sogenannte Stadtteilforen folgen. Für die Begleitung und Organisation der Bürgerbeteiligung hat die Stadtverwaltung das Büro „plan zwei“ aus Hannover beauftragt. „plan zwei“ wird im Anschluss an den Oberbürgermeister die weiteren Beteiligungsschritte erläutern. Darüber hinaus werden Stadtbaurat Thomas Dienberg und Mitarbeiter der Stadtverwaltung über das bereits vorliegende Wohnbau- und Gewerbeflächenkonzept, den Landschaftsplan sowie den Klimaplan Stadtentwicklung berichten.

Die Stadt Göttingen benötigt einen neuen [Flächennutzungsplan](#), weil der bis heute gültige bereits vor 40 Jahren aufgestellt und seit dem ca. 100 Mal geändert wurde. Er ist inhaltlich und fachlich überholt und wird den zahlreichen neuen Herausforderungen nicht mehr gerecht. Dabei geht es um Flächen für bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen in ausreichendem Maße, um die demographische Entwicklung der Stadt und des Umlandes, um den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe der Stadtentwicklung, um die Sicherung von Grünflächen, die Belange der Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen sowie um Standorte für Gewerbe und Industrie.

Diskussionsgrundlage für die weitere Erstellung des Flächennutzungsplans ist das „Siedlungsentwicklungskonzept Göttingen 2025“, das Aussagen des Landschaftsplans, des Klimaplanes Stadtentwicklung sowie des Baulandkonzepts „Wohnen und Gewerbe“ beinhaltet und verknüpft. Auch die flächenrelevanten Aussagen des Einzelhandelskonzepts und des Klimaplanes Verkehrsentwicklung werden in den Entwurf des Flächennutzungsplans integriert.

Die im Siedlungsentwicklungskonzept getroffenen Aussagen zur Entwicklung von Wohnen, Gewerbe, Klima und Grün sind auch und gerade für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt von großer Bedeutung, da sie sich auf das unmittelbare Lebensumfeld auswirken. Deshalb will die Stadt Göttingen den aktuellen Stand der Planungen in moderierten Bürgerforen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Stadtteilen diskutieren.

Die Bürgerforen werden in zwei vierteiligen Veranstaltungsreihen durchgeführt. Die erste Runde beginnt am 15. Juni ab 18.00 Uhr mit dem Stadtteilforum Mitte und Süd (für Innenstadt, Oststadt, Südstadt, Leineberg und Geismar) in der Aula des Felix-Klein-Gymnasiums (Böttinger Straße 17) Es folgen: 17. Juni ab 18.00 Uhr Stadtteilforum Nord (für Nordstadt, Weende, Deppoldshausen, Weststadt, Egelsberg, Hagenberg, Holtenser Berg) im Mehrzweckgebäude Weende (Ernst-Fahlbusch-Straße 20); 1. Juli ab 18.00 Uhr Stadtteilforum Ost (für Nikolausberg, Roringen, Herberhausen) im Bürgerhaus Herberhausen (Eulenloch 6); 2. Juli ab 18.00 Uhr Stadtteilforum West (für Grone, Groß Ellershausen, Hetjershausen, Knutbühren, Elliehausen, Esebeck, Holtensen) in der Mehrzweckhalle Holtensen (Am Sportplatz 18)

Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Stadt- und Ortsteilen über den aktuellen Stand des Konzepts zu informieren sowie Anmerkungen und Anregungen aufzunehmen, die sich auf ihr Stadtquartier beziehen.

In einer zweiten Veranstaltungsstaffel zwischen dem 28. Oktober und dem 3. November 2015 werden die im Zuge der ersten Veranstaltung deutlich gewordenen Schwerpunktthemen aufgegriffen und vertiefend erörtert. Die Verwaltung will von den Bürgerinnen und Bürgern möglichst deutliche und auf den jeweiligen Stadtteil bezogene Hinweise erhalten, um daraus Aussagen für den Flächennutzungsplan und den Landschaftsplan ableiten zu können.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und wenden sich an die Bewohnerinnen und Bewohner der jeweiligen Stadt- und Ortsteile. Die in den Stadtteilforen gesammelten Rückmeldungen und erarbeiteten Ergebnisse werden dokumentiert und inhaltlich aufbereitet.

Ein Beirat aus ca. 20 Vertretern von Verbänden, Politik, Bürgerschaft, Wohnungswirtschaft und weiteren Akteuren soll den Beteiligungs- und Planungsprozess begleiten und die im Flächennutzungsplan relevanten Themenfelder inhaltlich erörtern. Der Fachbeirat tagt in regelmäßigen Abständen von Beginn der Bürgerwerkstätten bis zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs.

Aktuelle Informationen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans, zum Siedlungsentwicklungskonzept 2025 und zur Bürgerbeteiligung finden sich auch auf der Internetseite der Stadt Göttingen unter: <https://www.goettingen.de/fnp>

## 2.AG-Leiter Treffen mit Herrn Lieske und Herrn Riethig am 26.5.2015

Vorstellung durch Herrn Baethge siehe Präsentation im Anhang, hier sind auch schon konkrete Ergebnisse unserer AG im „Fahrplan“ eingeflossen;

Alle Arbeitsgruppen haben schon „Fahrt“ aufgenommen und ihre Arbeit kurz vorgestellt, zur besseren Kommunikation und Austausch zu ähnlichen/gleichen Haltestellen werden die Protokolle der AGs und der Steuerungsgruppe auf der Homepage [www.inklusion-bewegen.de](http://www.inklusion-bewegen.de) zukünftig eingestellt. Über eine einheitliche Darstellung und Weitergabe der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen in die Steuerungsgruppe wird in einem Abstimmungsprozess aller Beteiligten der Fahrplan Inklusion erstellt, es werden dabei keine beschlussfähigen Vorlagen aus den AGs erwartet. Punkte aus den AGs können an Frau Quentin als TOP für die Steuerungsgruppe gegeben werden. Der Newsletter findet großen Anklang und soll auch aus den AGs heraus geschrieben werden, Artikel können an Herrn Baethge geschickt werden, der nächste Newsletter ist noch vor den Sommerferien geplant.

Die Dezernenten danken allen Beteiligten in den Arbeitsgruppen für ihre engagierte Mitarbeit !

### 3.nächstes Treffen

-am 22.9.2015, 10:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

-Weiterbearbeitung /Abschluss des Themas „Wohnungsmarkt in Göttingen“,  
Frau Leuner-Haverich von der Städtischen Wohnungsbau Göttingen

-Festlegung auf weiteres Vorgehen/Themen

-

Beste Grüße

A.Südbeck-Bujara